



**KORYPHÄE** | Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant ist weltweit anerkannter Brustkrebs-Experte, er holte den Kongress erstmals 2015 nach Wien.

EXPERTEN-ELITE BEIM BRUSTKREBS-KONGRESS IN WIEN

# Heilung bei 90 Prozent

**W**ien war im März in Sachen Brustkrebs-Medizin das Zentrum der Welt: 4.000 Spezialist\*innen aus 100 Ländern trafen sich beim Brustkrebskongress im Wiener Austria Center. Federführend verantwortlich, dass der hochkarätigste besetzte Kongress in der Bundeshauptstadt stattfindet, ist Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant, er holte die Konferenz erstmals 2015 nach Wien. Ds Besondere an diesem Kongress, so Gnant: „Es werden nicht nur die neuesten Forschungsergebnisse präsentiert, sondern auch neue Standards für die Brustkrebsbehandlung und Therapieempfehlungen festgelegt. Diese gelten auf der ganzen Welt.“

**NEUESTE ERKENNTNISSE**  
Beim diesjährigen Kongress gab es bei drei Themenfeldern der Brustkrebsbehandlung wesentli-

che Neuerungen und Änderungen aufgrund von Studien und Forschungsergebnissen. Michael Gnant: „Bei Operationen kann bei bestimmten Patientinnen auf die Entfernung der Lymphknoten im Achselbereich verzichtet werden. In Österreich betrifft das 20 bis 30 Prozent der Erkrankten.“ Weiters kann die Strahlentherapie, die früher

fünf bis sechs Wochen gedauert hat, auf zwei bis drei Wochen reduziert werden, in speziellen Fällen sogar auf fünf Tage. Und bei der medikamentösen Therapie geht der Trend weiter in Richtung personalisierte Medizin. Therapien, die auf die Patientinnen zugeschnitten sind, haben weniger Nebenwirkungen.



**KONGRESS** | Rund 4.000 Expert:innen aus der ganzen Welt trafen sich beim Brustkrebs-Kongress in Wien. „Wir rasten und ruhen nicht, um die Heilungschancen auf 100 Prozent zu erhöhen“, so Michael Gnant.

BUBU DUJMIC, KRISZTIAN JUHASZ

**TOP-IMAGE**  
Österreichs Standing in der Brustkrebsforschung ist, so Professor Gnant, großartig: „Wir spielen in der Champions League. Dadurch haben wir u. a. Zugriff auf die besten, neuesten Medikamente für die Patientinnen.“ Eine extrem wichtige Tatsache, denn in Österreich erkranken jährlich rund 6.000 Frauen an Brustkrebs. Die gute Nachricht: Die Heilungschancen steigen stetig. Professor Gnant: „Mehr als 90 Prozent der Patientinnen können geheilt werden, wenn die Krankheit rechtzeitig erkannt wurde und weil sich die Therapien stetig verbessern.“ Immens wichtig, so der weltweit anerkannte Experte, ist daher die regelmäßige Vorsorgeuntersuchung – die Mammographie ermöglicht eine Früherkennung.